

Arbeitsintegration

Integrationsmassnahmen



Eingliederungsfähigkeit in kleinen Schritten aufbauen

Wer noch nicht in der Lage ist, einer geordneten Tätigkeit nachzugehen, kann daran arbeiten. Im Rahmen einer Integrationsmassnahme wird die Eingliederungsfähigkeit in kleinen Schritten aufgebaut.

Angebot

Die Integrationsmassnahme soll die Eingliederungsfähigkeit verbessern. Die Teilnehmenden verfügen über ein gewisses Potenzial im Hinblick auf die berufliche Integration, erfüllen jedoch die Voraussetzungen für ein Arbeitstraining noch nicht. Bedingung für die Teilnahme ist die Fähigkeit, mindestens zwei Stunden täglich an mindestens vier Tagen pro Woche am Arbeitsplatz präsent zu sein.

Ziel

Die Integrationsmassnahme hat zum Ziel, die Eingliederungsfähigkeit zu erreichen.

Betreuung

Am Arbeitsplatz werden die Teilnehmenden von einer arbeitsagogischen Fachperson begleitet. Den gesamten Integrationsprozess steuert eine Fachperson der Sozialen Arbeit.

Durchführung

Die Integrationsmassnahme umfasst die Gewöhnung an den Arbeitsprozess, den Aufbau der Arbeitsmotivation, die Stabi-

lisierung der Persönlichkeit und das Aneignen von sozialen Grundkompetenzen. Zu Beginn findet ein Belastbarkeitstraining statt, das drei Monate dauert. Dann folgt ein Aufbaustraining, das rund sechs Monate in Anspruch nimmt und um weitere drei bis sechs Monate verlängert werden kann. In folgenden Betrieben kann die Integrationsmassnahme durchgeführt werden:

- Administration/Buchhaltung
- Blumenladen
- Gärtnerei/Gartenbau
- Gastronomie
- GlasArt
- Upcycling Manufaktur
- Schlosserei
- Schreinerei

Testverfahren

Die persönliche Entwicklung der Teilnehmenden wird in regelmässigen Intervallen ausgewertet. Im Rahmen von Standortgesprächen evaluieren die Beteiligten die Ziele und definieren neue Massnahmen. Die Einschätzungen der Fachpersonen gelten als wichtige Referenz.

Stärken

- Integration in ein Team
- Mitwirkung in der Produktion
- Anreiz durch die Übernahme von Verantwortung

Aufnahmekriterien

- Gültige Zusage des zuständigen Kostenträgers
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit
- Grundkenntnisse der deutschen Sprache
- Keine akute Suchtthematik
- Keine akute psychische Krise



Die Stiftung Terra Vecchia ist eine im Kanton Bern etablierte Organisation und verfügt über grosse Erfahrung in den Bereichen Sozialtherapie, Arbeits-

integration und Produktion. Auf die Vernetzung innerhalb der Stiftung sowie die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen wird grosser Wert gelegt.

Kontakt:

Stiftung Terra Vecchia
Zentrale Fach- und Infostelle
Brüggliweg 22
3073 Gümligen
Tel: 031 333 83 00
Fax: 031 333 83 06
intake@terra-vecchia.ch

Alle Angebote der Stiftung
Terra Vecchia im Überblick:

Sozialtherapie

Brienzwiler
Familienplätze
Melchenbühl
Saurehorn
Nachstationäre Angebote

Arbeitsintegration

Abklärungen
Arbeitstraining
Ausbildungen
Geschützte Arbeitsplätze
Integrationsmassnahmen
Job Coaching
Wohnförderung

Produktion

Administration/Buchhaltung
Baumeister
Blumenladen
Gärtnerei/Gartenbau
Gastronomie
GlasArt
Holzbau
Malerei
Schlosserei
Schreinerei
Spenglerei/Sanitär
Upcycling Manufaktur
Werkhof/Logistik

Detaillierte Informationen
www.terra-vecchia.ch



Konzept und Gestaltung:
Marc Brummer, Büro Destruict
Fotografien:
Philipp Zimmiker / Rahel Krabichler